

## Pressemitteilung

### „Tu was, Hamburg!“-Netzwerk zum Aktionsmonat September 2024

Solidarität mit den Aktionen verschiedener Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendhilfe im September

Das Netzwerk „Tu was, Hamburg!“ arbeitet daran, grundlegende Verbesserungen in der Kinder- und Jugendhilfe durchzusetzen und will dazu beitragen, sich zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsame Handlungsperspektiven zu entwickeln. Dazu erklären Sabine Lafrentz, Sinah Mielich und Elke Wolfram vom „Tu Was Hamburg!“- Netzwerk:

*„Die aktuellen Bedingungen in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sind vielfach gekennzeichnet durch Überlastung, Personal- und Stellenmangel, hohe Personalfuktuation und hohen Krankenstand, strukturelle Unterfinanzierung, fremdbestimmte Arbeitsverdichtung, übermäßigen Kontrolldruck und eine inhaltliche Ausrichtung auf Effizienz und Anpassung. Um die Bedingungen sowohl für die Beschäftigten als auch die Adressat\*innen zu verbessern, braucht es sowohl finanzielle Ressourcen für eine auskömmlich ausgestattete Kinder- und Jugendhilfe als auch einen gemeinsamen lösungsorientierten Diskurs über die inhaltliche Ausgestaltung der Praxis Sozialer Arbeit im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Lasst uns gemeinsam die Forderungen der verschiedenen Arbeitsbereiche unterstützen, um mit vereinten Kräften noch besser in Verhandlungen gehen zu können – ohne uns dabei gegeneinander ausspielen zu lassen!“*

Besonders aufmerksam machen wollen wir auf folgende Aktionen im September 2024:

**Ab September starten die gewerkschaftlichen Auseinandersetzungen zum sogenannten „Entlastungstarif“ in Hamburg** (wie auch in Berlin); Nach wie vor wird eine Stadtstaatenzulage u.a. für Hamburg gefordert.

**19.09. Sternmarsch-Demonstration des Kita-Netzwerks**, Start um 16:30 Uhr: U-Bahn Hoheluftbrücke und Heidi-Kabel-Platz (Nähe Hauptbahnhof) und Neuer Pferdemarkt (Nähe U-Bahn Feldstraße). Abschlusskundgebung: 17:30 Dammtor/Moorweide, für weitere Info: <https://www.kitanetzwerk-hamburg.de/>

**20.09.-21.09. Erinnerungs- und Aktionstagung „50 Jahre Absage des Deutschen Jugendhilfetages: Neue Zwänge – alte Potentiale?“** im Von-Melle-Park 8, organisiert vom Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit Hamburg, Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg und den Arbeitsbereichen Sozialpädagogik und Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung der Fakultät Erziehungswissenschaft der Uni Hamburg. Das Programm findet sich unter <https://akshamburg.wordpress.com/2024/07/18/erinnerungs-und-aktionstagung/2/>

**25.09. Gemeinsamer Besuch der Öffentlichen Sitzung des Familien-, Kinder- und Jugendausschusses** im Rathaus, 14:00 Uhr, Sitzungssaal 2.04

**26.09. 16:00-19:00 Uhr Kundgebung „Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“** auf dem Gänsemarkt. Weitere Informationen zur bundesweiten Aktionswoche: <https://www.offene-jugendarbeit.net/index.php/projekte/tag-der-okja>

V.i.S.d.P.: LAG Kindheit und Jugend, Die Linke - Landesverband Hamburg, Volker Vödisch, Burchardstraße 21, 20095 Hamburg